



## Sonderdruck zum Jahrbuch der bayerischen Leichtathletik 1967

DMM und DJMM mit Gesamtwertung  
und Mannschafts-Drei- und Vierkampf der Schulen in Bayern

# **DMM und DJMM Schulen**

Herausgegeben  
von der Kommission Schule und Verein  
im Bayerischen Leichtathletik-Verband e. V.  
Oberstudiendirektor Dr. Josef Fischer  
8728 Haßfurt, Breslauer Straße 18 (Telefon 264)  
Druck: Buchdruckerei Hans Bommer Miesbach

# Die Vorbereitung der Olympischen Spiele beginnt in der Schule

Die Vergabe der Olympischen Spiele 1972 nach München hat den Sportverbänden die Aufgabe gestellt dafür zu sorgen, daß wir als gastgebendes Land möglichst gut abscheiden. Es gilt also Talente zu erkennen und mit modernem Training zur Olympiareife zu schulen.

Ein Blick auf die Entwicklung der Rekordhalter und Meisterschaftsgewinner fast aller Sportarten zeigt, daß in den letzten Jahren in immer stärkerem Maße Rekorde und Siege von Jugendlichen erzielt wurden. Geht man dieser Erscheinung nach, so stellt man fest, daß diese jugendlichen Meister schon in sehr frühem Alter ihre Bewegungsfertigkeit zu schulen begannen. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen der Pädagogik, daß das motorische Lernalter zwischen dem 10. und 14. Lebensjahr liegt. Leider besteht bisher noch eine starke Abneigung an den Schulen, dem Leistungsgedanken den ihm gebührenden Platz einzuräumen. So werden die motorischen Anlagen im Lernalter nicht oder nur ungenügend entwickelt. Das immer wieder angeführte Argument, daß die Leistungsschulung nicht kindgemäß sei und das Kind überfordere, ist nicht stichhaltig, da die Leibeserzieher inzwischen genügend Literatur über kind- und jugendgemäße Wege zur Leistung vorgelegt haben; sogar Filme wurden gedreht („z. B. DOG „Lehre und Leistung“). Diese Erkenntnisse haben leider den Weg in die meisten Schulstuben noch nicht gefunden.

Aus dem bisher Gesagten wird deutlich,

1. daß wir unsere Talente im Bereich der Jugendlichen suchen müssen (Erwachsene, die für die Olympiade infrage kommen können, sind bereits in den Verbänden erfaßt und werden geschult).
2. daß ungeschulte Talente in den Schulen zu finden sein müssen, die noch nicht ihren Anlagen und Begabungen entsprechend gefördert wurden und daher noch nicht zu auffallenden Leistungen gekommen sind.

Daß Talente in den Schulen zu finden sind wird deutlich:

1. aus den ersten Aktionen der Talentsuche in der Schule und der anschließenden Talentförderung durch den Sportverband.
2. aus der großen Zahl von guten Leistungen bei den Bundesjugendspielen und Schulwettkämpfen.
3. aus der vergleichsweise großen Zahl von Schülern, die nicht in Vereinen gefördert werden und doch mit guten Leistungen in den Schulwettkämpfen aufwarten.

Diese Talente in Bayern zu finden, zu sichten und weiter zu fördern, hat sich der Bayer. Landessportverband (Arge Olympia 72) mit seinen Fachverbänden zur Aufgabe gesetzt.

Die eingeleitete Großaktion „Talentsuche und Talentförderung“ erfolgt einmal im Hinblick auf die Olympiade 1972 in München und zum anderen, um den Gedanken der Leistung auch in der Schule zur Anerkennung zu verhelfen.

Das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird diese Arbeit unterstützen und in einer kultusministeriellen Entschließung die Schulen zur Mitarbeit verpflichten. Das Kultusministerium hat uns gegenüber die Auffassung vertreten, daß die Schule im Bereich der Begabtenförderung in den Leibesübungen die Aufgabe hat, die erkennbaren Talente zu erfassen, eine Leistungssteigerung im Sinne der Richtlinien zu erreichen, und in Sichtungswettkämpfen und Lehrgängen unter

Mitwirkung der zuständigen Stellen des Bayer. Landessportverbandes mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten die Überführung in die Förderungsmaßnahmen der Fachverbände und der Vereine zu vollziehen! Die KME wird in Kürze erscheinen.

Im Wesentlichen geht es darum, daß es Aufgabe der **Schule** sein wird, die Talente zu suchen, zu sichten und dem Verband zu übermitteln. Aufgabe des **Verbandes**, diese Talente intensiv zu fördern. Es ist allerdings auch den Schulen die Möglichkeit gegeben, Neigungsgruppen (= Leistungsgruppen) zur Talentförderung zu bilden. Einzelheiten aus der zu erwartenden KME bekannt zu geben, steht mir nicht zu.

Im Bereich der Leichtathletik sind auf Seiten des KM Herr Axmann (Ansbach, Reg. v. Mfr.), Landesleichtathletikwart des KM, auf Seiten des Verbandes Herr Raab (München, Haus d. Sports), mit der Durchführung dieser Aktion beauftragt. Um eine Dienstaufgabe der Schule und ihr Vertrauen zu rechtfertigen, hat der Verband große Anstrengungen gemacht. Zu Pfingsten 1967 fand in der Sportschule München-Grünwald der erste Wochenlehrgang der Talentsuche in Bayern statt. Eingeladen waren die Leistungsbesten der Bundesjugendspiele aus ganz Bayern. Während dieses Lehrganges fand eine Tagung mit dem Vertreter des KM, den 7 Fachberatern für Leibeserziehung der Regierungen und den Vertretern der Gymnasien und Realschulen statt.

Ergebnis: Die Talentsuche wird offiziell unterstützt und zwar in der Form, daß Meldebögen zur Talentsuche an die Schulen gegeben werden (der Weg über die Ergebnislisten der Bundesjugendspiele hat sich als zu unrationell erwiesen). Im Laufe des Sommers und Herbstes wurden in den Regierungsbezirken dezentrale „Trainingszentren“ (s. Anl.) gebildet, deren Aufgabe es ist

1. der Talentsuche zu dienen (Sichtungslehrgänge von den Schulen beschickt)
2. die gefundenen Talente in Trainingsgemeinschaften zu schulen und
3. leistungsfähigen Vereinen zuzuführen.

Die Lehrkräfte der Trainingszentren (meist Turnphilologen) wurden im Herbst in jugendgemäßer Arbeitsweise durch Dozenten weitergebildet. Zugleich wurde das Angebot der Jugend- und Schülerübungsleiterlehrgänge für Vereinsübungsleiter verstärkt. Die Aufgabe der Talentsuche wird künftig der Schule zufallen, so daß die Trainingszentren sich auf die Talentförderung konzentrieren können.

Am 7. Januar 1968 fand in Nürnberg die Abschlußdiskussion und Vorbereitung der KME über Talentsuche in der Schule statt und am 1. Februar wurden in München „Haus des Sports“ mit den Vertretern des KM die Vorschläge des Verbandes zur KME diskutiert und vorläufig formuliert. Die Arbeit des Verbandes hat somit ein wesentliches Teilziel erreicht. Die Vorbereitung der Olympischen Spiele beginnt somit in der Schule.

Der zweite, z. T. parallel verlaufende Schritt ist die Sichtung und Förderung der bereits in den Vereinen erfaßten Talente.

Wir sind auf die Mithilfe der Schule angewiesen und bitten an dieser Stelle herzlich um Mitarbeit. Wir werden Schulen jederzeit mit Rat und Tat bei der Durchführung der Aktion Talentsuche und Talentsichtung behilflich sein. Unsere bisherigen Bemühungen bei den Schulen Unterstützung zu finden, waren nicht sehr erfolgreich. Hoffentlich hilft die KME zu größerem Erfolg. Es ist keine Zeit zu verlieren!

Manfred Raab  
Sachbearbeiter  
Talentsuche-Talentförderung

# Kommission „Schule und Verein“

Der Anklang, den unser Mehrkampfabzeichen alljährlich findet, bietet einen recht guten Maßstab, inwieweit die Leichtathletik in unseren Schulen eine Pflegestätte findet. Wenn in diesem Jahr die Vergabe des Abzeichens gegenüber dem Vorjahr um fast 20 % gesteigert werden konnte, ist das wohl ein Zeichen, daß wir hier weitergekommen sind. Das erscheint umso bemerkenswerter, als die Betreuung der Schulen weitgehend dezentralisiert wurde, um den persönlichen Kontakt zu den Schulen zu fördern, ohne den eine Weiterentwicklung kaum möglich ist, denn mit Rundschreiben, Handzetteln und Plakaten allein ist heute nichts mehr zu gewinnen. Freilich sind dazu geeignete Mitarbeiter nötig; wo sie gefunden wurden, wie etwa in der Oberpfalz, hat sich die Richtigkeit unserer Ansicht vollauf bestätigt.

Ein weiterer Maßstab, wie stark die Leichtathletik in den Schulen verankert ist, bietet die Beteiligung an den Mannschaftswettbewerben, die im Jahre 1966 mit der Teilnahme von über 6 000 D(J)MM-Mannschaften der Schulen in Bayern ein vielbeachtetes Ergebnis gebracht hatten. Mag auch oft der sportliche Wert, vor allem der Gesamtwertung, umstritten gewesen sein, die Zahl der Schulen und Mannschaften, die an unseren Wettbewerben teilnahm, bildet in der Öffentlichkeit einen überzeugenden Beweis für unsere starken Bemühungen um die Schulen. Dieser Beweis kann leider für das Jahr 1967 nicht erbracht werden. Die einschneidenden Änderungen bei den Mannschaftswettbewerben, die der Kölner Verbandstag des DLV im März beschlossen hat, mußten sich auswirken. Das bewußte Abdrängen der Schulen, vor allem der Volksschulen, von der DJMM zum Mannschaftsmehrkampf konnte nicht ohne Folgen bleiben. Wenn man dazu noch weiß, daß das neue Wettkampfangebot den Schulen erst Mitte September durch den DLV in Form eines Rundbriefes zugänglich gemacht, die Urkunden für 1966 erst im Spätherbst ausgehändigt wurden, zu einer Zeit also, da die Wettkampfzeit fast vorüber war, wundert man sich nicht mehr über die magere Ernte in diesem Jahr. Höchstens darüber, daß der DLV in den letzten zwei Jahren überhaupt keine Ranglisten über die Mannschafts-Mehrkämpfe der Schulen veröffentlichte, obwohl seit Jahren das Bestreben offenkundig war, diese Art des Mannschaftswettbewerbs schmackhaft zu machen.

Umso mehr Anerkennung und Dank verdienen die Schulen, die der Leichtathletik die Treue bewahrt haben. Dabei sollten wir uns darüber klar sein, daß dies nur durch zusätzliche, freiwillige Arbeit der Lehrkräfte möglich war, denn mit den zweimal 30 bis 35 Minuten je Woche, die meist nur für die Leibeserziehung zur Verfügung stehen, kommt wahrscheinlich keine Schule über die Anforderungen der Bundesjugendspiele hinaus. Hüten wir uns auch über den Schulsport zu schimpfen, wir laufen sonst Gefahr die Lehrkräfte zu verlieren, die mehr als ihre Pflicht tun. Der Hebel muß nämlich „oben“ angesetzt werden, wenn endlich auch in der Leibeserziehung dem Leistungsprinzip mehr Geltung als bisher verschafft werden soll.

Die im letzten Jahr angelaufene Talentsuche und Förderung hat die Schulen noch mehr in den Vordergrund gerückt. Die Anforderungen, die auf uns zukommen, wachsen ständig und sind mit herkömmlichen Mitteln samt dem bisherigen Mitarbeiterstab kaum befriedigend zu lösen. Was wir vor allem brauchen, sind nicht ständig neue Kommissionen und Ausschüsse mit klingendem Namen, sondern eine klare Konzeption über die gesellschaftspolitische Rolle des Sportes bei uns und Mitarbeiter, die gewillt sind, sich dafür bedingungslos einzusetzen. Die Zeit klein-karierten Denkens ist endgültig vorbei.

# Talentsuche - Talentförderung

Es war schon immer das Bestreben der Vereine, talentierte Schüler und Jugendliche für ihre Abteilungen zu finden und für den Wettkampfsport zu interessieren. Ausgelöst durch die Vergabe der Olympischen Spiele 1972 nach München wurde nun über diese sporadischen Einzelbemühungen hinaus eine groß angelegte Aktion der Talentsuche und -förderung für das ganze Land unter Führung und Finanzierung des Verbandes gestartet. Der BLSV gründete eine „Arge Olympia 1972“ mit Kommissionen Schule (Jall) und Verein (Meyer). Der BLV bestellte für diese Aufgabe einen neuen Mitarbeiter.

Zunächst galt es nun, ein Konzept zu erarbeiten. Ansatzpunkt für die Talentsuche war die Schule. Es galt Wege zu finden, wie wir an die dort vermuteten Talente herankommen könnten. Da eine Mitarbeit der Schulbehörden, Schulleiter und Lehrkräfte zwar Voraussetzung für eine solche Aktion, aber von heute auf morgen nicht erreichbar ist, waren die ersten praktischen Ansätze vorgezeichnet durch das Beispiel Niedersachsens: Auswertung der Ergebnislisten der Bundesjugendspiele und Einladung der Listenbesten durch den Fachverband. Der BLV wertete also die von Dr. Bach zur Verfügung gestellten Listen aus und organisierte kurzfristig einen **Modell-Lehrgang**. Bereite die Auswertung der Listen schon große Schwierigkeiten, so mußten wir bei der Einladung der Schüler auch noch die Erfahrung machen, daß ein Großteil der Ausgewählten überhaupt nicht darauf reagierte. Blieben die Einladungen bei den Schulen hängen (wir hatten keine Privatadressen), wollten die Eltern ihre Kinder nicht 5 Tage zu einem noch unbekanntem Vorhaben schicken oder hatten die Schüler selbst kein Interesse? Da die Zeit drängte, mußten die freien Plätze mit talentierten Jugendlichen aus den Vereinen ausgefüllt werden. In der Pfingstwoche war es dann soweit. Unter der Anleitung von Spitzenkräften des BLV und DLV wurden 60 Teilnehmer eine Woche lang geschult. Der BLSV hatte die Finanzierung übernommen. Wie war das **Ergebnis**? Der Modellehrgang diente verschiedenen Zielen:

1. Erfahrungen bei der Durchführung von Sichtungselehrgängen zu gewinnen; z. B. festzustellen, ob sich die Auswertung der Listen der Bundesjugendspiele lohnt; wie Sichtungselehrgänge am rationellsten gestaltet werden können im Hinblick auf Lehrgangsdauer, Alterszusammensetzung, Größe der Gruppe, zentral oder dezentrale Zusammenkunft.
2. Information der Schulbehörden, um deren Mitarbeit zu erreichen.
3. Information der Öffentlichkeit über die Presse u. a., um Eltern und Schüler für unsere Arbeit zu interessieren.

Zu 1. Die Auswertung der Listen erfordert zu viel Aufwand. Sie würde eine hauptamtliche Kraft beschäftigen. Es wurden daher Meldebogen erstellt, in welchen die Schulen nur ihre Leistungsbesten eintragen sollen. Dr. Bach verschickte für 1967 15 000 dieser Formulare.

Ein Wochenlehrgang ist für den Zweck der Sichtung zu lang, Untrainierte werden überfordert, die wenigsten Teilnehmer sind daran interessiert in allen Disziplinen geschult zu werden, Eltern lassen ihre Kinder offenbar nicht gerne eine Woche in den Händen fremder Erziehungspersonen.

Zentrale Lehrgänge sind wegen der hohen Kosten, der weiten Anfahrwege, der geringen Zahl der Teilnehmer, die hier erfaßt werden können, und weil die weitere Betreuung der Talente zentral nicht möglich ist, unrentabel.

Weiter darf die Altersdifferenz der Teilnehmer wegen der damit verbundenen Leistungsstreuung nicht zu groß sein und die Gruppen sollen zahlenmäßig klein gehalten werden, da sonst dem Sichtenden der Überblick fehlt.

Für die weitere Arbeit ergibt sich daraus:

Auswertung der Meldebogen

Sichtung der Ausgewählten in dezentralen Tageslehrgängen

Gruppenbildung für Lauf, Sprung, Wurf, Langlauf

Zu 2. Während des Lehrganges war eine Besprechung mit dem Vertreter des Kultusministeriums, den 7 Fachberatern für Leibeserziehung an den Bezirks-Regierungen, den Vertretern der Gymnasien und Realschulen. Wir erläuterten unsere Ziele und erhielten die Zusage, daß unsere Aktion Unterstützung finden werde. Kommissionen des BLSV und BLV sind im Augenblick bemüht, die besten Wege einer Mitarbeit der Behörden und Schulen zu finden.

Zu 3. Die Presse arbeitete nicht ganz in unserem Sinne. Wir sind daher weiter bemüht, über den BLSV-Pressedienst die nötigen Informationen zu geben.

Das **Gesamt-Konzept** des BLV in der **Talentsuche** ist folgendes: Die Grundlage für die Suche ist die Schule. Eine Arbeitsgemeinschaft des BLV (unter Mithilfe des BLSV) sorgt dafür, daß die Meldebogen der Talentsuche zur Verfügung stehen und daß Schulbehörden, Schulen und Sportämter bei der Suche mitarbeiten (in Einzelfällen ist es schon so weit, daß Schulen und Sportämter die Suche selbst übernehmen). Die Bezirke werten die Meldebogen aus, wenden sich an Schulen und Schulbehörden, um weitere Unterlagen zu bekommen bzw. um Teilnehmer an Lehrgängen einzuladen.

Die Bezirke organisieren dann in ihren **Erfassungszentren** (nachfolgend) Sichtung-lehrgänge. Die ausgewählten Talente werden den Vereinen und Bezirkstraininggemeinschaften zugeführt.

Nach diesem Konzept wird bereits gearbeitet, nachdem die Bezirke durch Protokolle, Rundschreiben und Vorträge informiert wurden.

Der Verband zeigt hier einen — wie sich inzwischen schon gezeigt hat — gangbaren Weg der Talentsuche auf und finanziert ihn auch. Die Mitarbeit der Bezirke ist zum Teil hervorragend.

Darüber hinaus werden von einsatzfreudigen Mitarbeitern und Vereinsvertretern, Sportamtsleitern, Schulen andere Methoden praktiziert, die unsere volle Anerkennung und Unterstützung finden. Ideal wäre eine Zusammenarbeit Schule-Verein, da die gefundenen Talente doch Vereinsmitglieder werden müssen. Der Verband hat sich nur deshalb wegweisend eingeschaltet, da von den Vereinen im Augenblick dieser gewaltige Arbeitsaufwand nicht bewältigt werden kann. Eine verstärkte Mitarbeit der Vereine wäre aber wünschenswert. Kommen wir zur **Talentförderung**. Die Talentsuche allein nützt nichts, wenn nicht dafür gesorgt wird, daß die gefundenen Talente weitergefördert werden. Wie soll das geschehen? Die Bezirke werden die gefundenen Talente in die bereits bestehenden oder neu zu errichtenden **Bezirks-Trainingsgemeinschaften** integrieren. Dabei sollte z. Zt. mindest 14tägig trainiert werden. Außerdem sollen die Neugefundenen zu Vereinen geschickt werden, die möglichst ein Spartentraining abhalten. Ohne Betreuung im Verein ist eine echte Förderung nicht möglich.

Die Trainingsgemeinschaften finden in **Trainingszentren** statt, die mit den schon genannten Sichtungszentren identisch sind (nachfolgend).

Ideal wäre es, wenn ein Talent im Verein ein Spartentraining hätte, im Trainingszentrum regelmäßig weitergeschult und bei entsprechendem Leistungsstand von den BLV- bzw. DLV-Trainingsgemeinschaften übernommen würde.

Die Talentförderung umfaßt nicht nur die neuerfaßten Talente. Selbstverständlich werden die Talente, die schon in den Vereinen sind, durch den Verband gefördert. Bisher gab es 20 BLV-Trainingsgemeinschaften, die sich ca. 3mal jährlich trafen. Diese Treffen sollen mindestens verdoppelt und außerdem möglichst immer in Nord- und Süd-Lehrgänge getrennt werden. Dazu kommen die genannten Bezirks-Trainingsgemeinschaften im mindestens 14tägigen Rhythmus und ebenfalls die DLV-Trainingsgemeinschaften.

Wegen der zentralen Bedeutung der **Vereine** bei der Förderung sind wir bemüht, durch verstärkte Übungsleiterfortbildung bei der Durchführung des **Spartentrainings** behilflich zu sein. Wir haben auch damit begonnen, für die Lehrkräfte der Bezirkstraininggemeinschaften Lehrgänge abzuhalten.

Der Verband wird in den kommenden Jahren seinen Schwerpunkt in der intensiven Förderung der Talente sehen. Er hat mit der Talentsuche — Talentförderung neue Wege aufgezeigt, die er auch finanziert. Die Bezirke haben Arbeitspläne aufgestellt und Kostenvoranschläge eingereicht, sowie neue Mitarbeiter benannt. Die Arbeit hat begonnen. Wie erfolgreich sie sein wird, hängt von der Mitarbeit jedes einzelnen ab. Der Verband kann die ihm gestellten Aufgaben nur erfüllen durch Neuorganisation des Lehrwesens. In Zukunft wird der Lehrwart für folgende Sachgebiete Mitarbeiter benötigen:

Problem Schule	Trainings- gemeinschaft	Übungsleiter- fragen	Talentsuche Talentförderung	Problem Verein
-------------------	----------------------------	-------------------------	--------------------------------	-------------------

**Zusammenfassend** läßt sich sagen:

Grundlage der Aktion Talentsuche — Talentförderung sind die Trainingszentren der Bezirke. Sie dienen einmal der Auswahl und Sichtung der Talente (Suche), zum andern als Ausrichtungsort der Trainingsgemeinschaften (Förderung). Hinzu kommt das Bemühen um Mitarbeit der Schulen und Vereine.

Der BLV hat für seine Talentsuche und Trainingsgemeinschaften z. Zt. folgende Trainingszentren zur Verfügung:

## **Regionale Trainingszentren des BLV**

### **Oberfranken**

Bamberg:	Platz und Halle: Stadion — Päd. Hochschule Ortlicher Leiter: J. Pessler Mitarbeiter: Knan, Weiser, Walda, Gundermann
Kronach:	Platz und Halle: Coburg — Turnhalle Kronach und Ebersdorf Ortlicher Leiter: M. Steiner Mitarbeiter: J. Flessa, H. Könnner, S. Breu, Weiser, Kl. Leonhardt
Bayreuth:	Platz und Halle: Stadion — Turnhalle Gymnasium Ortlicher Leiter: M. Ramming Mitarbeiter: Ranninger, Ansorge, Beierlein
Hof:	Platz und Halle: Stadion — Turnhalle Münzerschule Ortlicher Leiter: H. Wanner Mitarbeiter: Baderschneider, Winzer, Wunderlich
Marktredwitz:	Platz und Halle: Sportplatz — Turnhalle Marktredwitz Ortlicher Leiter: S. Feichtmayr Mitarbeiter W. Zühl, K. Ruckdeschel, A. Käs

Meldungen an: Max Steiner, Bezirkslehrwart, 8632 Ketschenbach Nr. 23

### **Mittelfranken**

Nürnberg/Fürth:	Ortlicher Leiter: Dr. Ponater, H. Maisch Mitarbeiter: Stürmer, Dörrbecker, Thiemann, Weerda, Eckardt, Tancic, Weiß
-----------------	---

Treuchtlingen:      Ortlicher Leiter: Herr und Frau Beyer  
                          Mitarbeiter:  
Ansbach:             Ortlicher Leiter:  
                          Mitarbeiter:  
Meldungen an:      F. Langhof, 8806 Neuendettelsau, Heilsbronner Straße 16

### **Unterfranken**

Würzburg:           Ortlicher Leiter: A. Brömmel  
                          Mitarbeiter:  
Schweinfurt:        Ortlicher Leiter: O. Jakob  
                          Mitarbeiter: E. Müller  
Aschaffenburg:     Ortlicher Leiter: L. Lippert  
                          Mitarbeiter: W. Hensel, J. Wedlich  
Bad Neustadt:       Ortlicher Leiter: K. Knöbling  
                          Mitarbeiter: H. Schmidt, H. Rocker  
Meldungen an:      Lenz Lippert, Bezirkswart, 8752 Hösbach, Lindenstraße 1

### **Niederbayern**

Passau:             Ortlicher Leiter: K. Lentner  
                          Mitarbeiter:  
Landshut:           Ortlicher Leiter: H. Gmeinwieser  
                          Mitarbeiter:  
Plattling:           Ortlicher Leiter: K. Weinberger  
                          Mitarbeiter:  
Pfarrkirchen:       Ortlicher Leiter: S. Gillitzer  
                          Mitarbeiter:  
Meldungen an:      Gustl Rusch, Bezirksvorsitzender, 8340 Pfarrkirchen, Bruckbauerstraße 6

### **Oberbayern**

Grafring:            Ortlicher Leiter: Dr. Holzheu  
                          Mitarbeiter:  
Schongau:            Ortlicher Leiter: Geretzhuber  
                          Mitarbeiter: W. Kostroun  
Freising:             Ortlicher Leiter: H. Katzenbogner  
                          Mitarbeiter:  
Trostberg:           Ortlicher Leiter: K. Wieser  
                          Mitarbeiter: S. Schwandner  
Gendorf:             Ortlicher Leiter: Wolfermann  
                          Mitarbeiter:  
München:            noch offen!  
Meldungen an:      Dr. Sandner, 8 München 54, Menzinger Straße 139

## **Schwaben**

- Göggingen:      Örtlicher Leiter: P. Schädel  
                  Mitarbeiter:
- Augsburg:        Örtlicher Leiter: J. Gnugesser  
                  Mitarbeiter:
- Memmingen:      Örtlicher Leiter: H. Hann  
                  Mitarbeiter:
- Kempten:         Örtlicher Leiter: Hutter  
                  Mitarbeiter:
- Dillingen:        Örtlicher Leiter: K. Baumann  
                  Mitarbeiter:
- Burgau:          Örtlicher Leiter: H. Beck  
                  Mitarbeiter:
- Neuburg:         Örtlicher Leiter: Hunner  
                  Mitarbeiter:
- Sonthofen:       Örtlicher Leiter: Niedermaier  
                  Mitarbeiter:
- Meldungen an:    Hans Vogt, 89 Augsburg, Schallerstraße 15

## **Oberpfalz**

- Regensburg:     Örtlicher Leiter: Niedermeier  
                  Mitarbeiter:
- Schwandorf:     Örtlicher Leiter: S. Sigl  
                  Mitarbeiter:
- Weiden:         Örtlicher Leiter: M. Bäumler  
                  Mitarbeiter:
- Kelheim:         Örtlicher Leiter: Gg. Aunkofer  
                  Mitarbeiter:
- Cham:            Örtlicher Mitarbeiter: H. Hofmaier  
                  Mitarbeiter:
- Meldungen an:    Sepp Sigl, 8460 Schwandorf, Rachelstraße 18

Manfred Raab

# Mannschafts-Wettbewerbe Schulen 1967

## Deutsche Mannschafts-Meisterschaft

### MÄNNER

#### B-Klasse

12410	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg	7309	Priv. Realschule Marktbreit
10031	Gymnasium Haßfurt		

#### C-Klasse

6661	Päd. Hochschule München	5258	Gymnasium Hammelburg
6468	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg	5201	Gymnasium Bad Kissingen
5681	Schönborn-Gymn. Münnernstadt	5040	Gymnasium Königshofen
5671	Gymnasium Münchberg	5038	Graf-Münster-Gymn. Bayreuth
5573	ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg	4956	Gymnasium Lohr
5559	Kaiser-Heinrich-Gymn. Bamberg	4739	Clavius-Gymnasium Bamberg
5549	Gymnasium Scheinfeld	4599	Franken-Landschulheim Gaibach
5531	Hardenberg-Gymnasium Fürth	4422	Schönborn-Gymn. Würzburg
5483	Gymnasium Kronach		

#### D-Klasse

4358	Städt. Realschule Memmingen		
------	-----------------------------	--	--

### FRAUEN

#### B-Klasse

6184	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg		
------	----------------------------	--	--

#### C-Klasse

4348	Gymnasium Haßfurt		
------	-------------------	--	--

### MÄNNL. JUGEND A

#### Gruppe 1

18867	Gymnasium Haßfurt	16368	Priv. Realschule Marktbreit I
18744	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg	14174	Priv. Realschule Marktbreit II
18466	Schönborn-Gymn. Münnernstadt	11392	Priv. Realschule Marktbreit III

#### Gruppe 2

9800	Hardenberg-Gymnasium Fürth	8900	Gymnasium Scheinfeld
9582	Haiser-Heinrich-Gymn. Bamberg	8552	Franken-Landschulheim Gaibach
9415	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg	8222	ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg
9365	Gymnasium Selb	7957	Gymnasium Bad Kissingen
9176	Realschule Bad Kissingen	7458	Städt. Realschule Memmingen
9042	Clavius-Gymnasium Bamberg	5448	Priv. Realschule Marktbreit I
8938	Gymnasium Lohr	4205	Priv. Realschule Marktbreit II

#### Gruppe 3

5742	Oskar-v.-Miller-Gymn. München	4859	Gymnasium Kronach
5491	Gymnasium Münchberg	4616	Gymnasium Bayreuth
5488	Gymnasium Bad Tölz		

#### Gruppe 4

5193	Alexander-v.-Humboldt-Gymn. Schweinfurt	4328	BLSV-Ferienlg. Frankenwarte I
4522	Gymnasium Königshofen	4267	Realschule Würzburg
4484	Frobenius-Gymn. Hammelburg	4099	Realschule Helmbrechts
4409	Wirtschaftsgymn. Schweinfurt	4053	Realschule Gemünden weiter 7 Mannschaften unter 4 000 P.

#### MÄNNL. JUGEND B

##### Gruppe 1

14635	Gymnasium Haßfurt	12017	Priv. Realschule Marktbreit I
14524	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg	10855	Priv. Realschule Marktbreit II weitere 4 Mannschaften unter 10 000 P.
13341	Schönborn-Gymn. Münnerstadt		

##### Gruppe 2

8834	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg	6800	Alexander-v.-Humboldt-Gymn. Schweinfurt
7408	Gymnasium Lohr	6555	Städt. Realschule Memmingen
7408	ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg	6333	Gymnasium Kulmbach
7386	Realschule Würzburg	5955	Gymnasium Pegnitz
7206	Kaiser-Heinrich-Gymn. Bamberg	5840	Gymnasium Kronach
7143	Celtis-Gymnasium Schweinfurt	5547	Gymnasium Königshofen
7123	Gymnasium Scheinfeld	5397	Gymnasium Selb
7045	Gymnasium Bad Kissingen	5391	Gymnasium Münchberg
7036	Realschule Bad Kissingen	5355	Graf-Münster-Gymn. Bayreuth
6979	Franken-Landschulheim Gaibach	3814	Wirtschafts-Gymn. Schweinfurt
6955	Clavius-Gymnasium Bamberg		

##### Gruppe 3

4136	Gymnasium Wunsiedel	3398	Gymnasium Bad Tölz
3593	Jean-Paul-Gymnasium Hof	2613	Priv. Realschule Marktbreit II
3421	Priv. Realschule Marktbreit I		

##### Gruppe 4

4239	Realschule Gemünden	3706	Realschule Helmbrechts I
4201	Staatl. Realschule Schweinfurt	3637	Hardenberg-Gymnasium Fürth weitere 8 Mannschaften unter 3 500 P.
4130	Frobenius-Gymn. Hammelburg		
3814	BLSV-Ferienlg. Frankenwarte I		

#### WEIBL. JUGEND A

##### Gruppe 1

14203	Olymp.-Morata-Schule Schwft.	12115	Städt. Realschule Schweinfurt
14090	Realsch. Inst. St. Maria Volkach		

##### Gruppe 2

7051	Eichendorff-Gymn. Bamberg	5551	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg
6839	Gymnasium Haßfurt	5212	Celtis-Gymnasium Schweinfurt
5994	Gymnasium Scheinfeld		

##### Gruppe 3

4048	Realschule Gemünden	3981	BLSV-Ferienlg. Frankenwarte I weitere 2 Mannschaften unter 3 500 P.
4016	Gymnasium Königshofen		

#### WEIBL. JUGEND B

##### Gruppe 1

9685	Olymp.-Morata-Schule Schwft.	8519	Realsch. Inst. St. Maria Volkach
8771	Städt. Realschule Schweinfurt		

## Gruppe 2

7164 ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg  
7036 Eichendorff-Gymn. Bamberg  
6695 Gymnasium Bad Kissingen  
6462 Gymnasium Haßfurt  
6444 Gymnasium Lohr

5847 Celtis-Gymnasium Schweinfurt  
5264 Gymnasium Scheinfeld  
4965 Priv. Realschule Marktbreit I  
3210 Priv. Realschule Marktbreit II

## Gruppe 3

4275 Frobenius-Gymn. Hammelburg  
4158 Realschule Gemünden

3124 BLSV-Ferienlg. Frankenwarte I  
weitere 2 Mannschaften unter 3 000 P.

## SCHULER A

### Gruppe 1

11504 Städt. Realschule Memmingen  
11243 Priv. Realschule Marktbreit I

10247 Asam-Gymnasium München  
weitere 2 Mannschaften unter 10 000 P.

### Gruppe 2

6058 VS Leutershausen

## SCHULER B

6488 Asam-Gymnasium München  
6054 VS Burglauer  
5906 VS Maßbach-Volkershausen

4367 Priv. Realschule Marktbreit I  
4258 Gisela-Gymnasium München  
4123 VS Leutershausen

## SCHULERINNEN A

### Gruppe 1

8337 Priv. Realschule Marktbreit I

7211 Priv. Realschule Marktbreit II  
weitere 2 Mannschaften unter 7 000 P.

### Gruppe 2

4637 VS Leutershausen

## SCHULERINNEN B

5001 Priv. Realschule Marktbreit

2833 VS Leutershausen

## D (J) MM - GESAMTWERTUNG

P	M	
223144	30	Priv. Realschule Marktbr.
57324	5	Fr.-Ludw.-Gymn. Bambg.

P	M	
52899	18	BLSV-Ferienlager Frankenwarte

weitere 43 Schulen unter 50 000 P. oder ohne Beteiligung an der Gesamtwertung

## Mannschafts-Mehrkampf

### MÄNNER

#### Zehnkampf

9945 Gymnasium Haßfurt

#### Int. Fünfkampf

7770 Dientzenhofer-Gymn. Bamberg

### MÄNNL. JUGEND A

#### Zehnkampf

12882 Gymnasium Haßfurt I

11436 Gymnasium Haßfurt II

### **Fünfkampf**

12097	Priv. Realschule Marktbreit I	9953	Johann-Michael-Sailer-Gymn. Dillingen II
11650	Gymnasium Haßfurt	9406	Priv. Realschule Marktbreit III
10761	Johann-Michael-Sailer-Gymn. Dillingen I	8710	Städt. Realschule Memmingen
10639	Kaiser-Heinrich-Gymn. Bamberg	8530	ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg
10627	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg	weitere 6 Mannschaften unter 8 000 P.	
10223	Priv. Realschule Marktbreit II		

### **MÄNNL. JUGEND B**

#### **Achtkampf**

8928 Gymnasium Haßfurt

#### **Fünfkampf**

11986	Priv. Realschule Marktbreit I	9735	Priv. Realschule Marktbreit IV
10754	Gymnasium Haßfurt	9396	Kaiser-Heinrich-Gymn. Bamberg
10519	Priv. Realschule Marktbreit II	8703	ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg
10269	Priv. Realschule Marktbreit III	8652	Johann-Michael-Sailer-Gymn. Dillingen II
10207	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg	weitere 13 Mannschaften unter 8 500 P.	
10041	Johann-Michael-Sailer-Gymn. Dillingen I		

### **WEIBL. JUGEND B**

#### **Fünfkampf**

9103 Priv. Realschule Marktbreit I weitere 2 Mannschaften unter 7 500 P.

### **SCHÜLER A**

#### **Vierkampf**

13386	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg	11194	Kaiser-Heinr.-Gymn. Bamberg. II
12836	Kaiser-Heinrich-Gymn. Bamberg.	10822	Dientzenhofer-Gymn. Bamb. III
12722	Gymnasium Haßfurt	10464	Dientzenhofer-Gymn. Bamb. IV
12628	Realschule Memmingen	10374	Clavius-Gymn. Bamberg II
12626	Clavius-Gymnasium Bamberg	10306	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg. II
11974	Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg	10205	Priv. Realschule Marktbreit II
11871	Priv. Realschule Marktbreit I	10197	VS Marktsteft
11557	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg. II	10107	Dientzenhofer-Gymn. Bamberg. V
11368	ETA-Hoffmann-Gymn. Bamberg.	weitere 11 Mannschaften unter 10 000 P.	

#### **Dreikampf**

10780	Realschule Gemünden	9641	VS Helmbrechts
10260	VS Schwandorf	9640	Parkschule Münchberg
10236	VS Herzogenaurach	9639	VS Enchenreuth
10169	VS Goldbach	9556	Kath. VS Bad Neustadt/Saale
10155	RS Neutraubling	9553	Alexander-v.-Humboldt-Gymn. Schweinfurt
10047	Luitpold-VS Amberg	9507	Jean-Paul-Schule Bayreuth
9962	Gymnasium Wunsiedel	9504	Realschule Miesbach
9944	VS Neutraubling	9488	Gymnasium Lohr
9721	Gymnasium Münchberg	9480	Frobenius-Gymn. Hammelburg
9685	Pestalozzi-VS Weiden	9476	RS Bad Kissingen
9673	Johann-Michael-Sailer-Gymn. Dillingen	9421	VS Kelheim

9403 VS Neustadt/Waldnaab  
9368 RS Helmbrechts  
9342 Clavius-Gymnasium Bamberg  
9340 Pestalozzi-VS Amberg

9335 Dreifaltigkeits-VS Amberg  
9334 Staatl. Realschule Schweinfurt  
9322 Kath. VS Bayreuth  
9318 Ludwigsschule Schweinfurt  
weitere 345 Mannschaften unter 9 300 P.

## SCHULER B

### Dreikampf

9180 VS Goldbach  
8153 Johann-Michael-Sailer-Gymn.  
Dillingen  
8131 VS St. Georgen Bayreuth  
7911 VS Neutraubling  
7796 Gymnasium Münchberg  
7792 Parkschule Münchberg  
7621 VS Obertraubling  
7618 KVS I Rosenheim  
7543 Dr.-Pfeiffer-Schule Schweinfurt  
7537 VS Burglengenfeld  
7535 Gymnasium Haßfurt  
7428 VS Saltendorf  
7377 Jean-Paul-Schule Bayreuth  
7344 Gymnasium Münchberg  
7284 Dientzenhofer-Gymn. Bamberg  
7282 Kath. VS Bad Neustadt/Saale

7281 VS Helmbrechts  
7164 Rehbühlschule Weiden  
7148 VS Aiglsbach  
7134 VS Neustadt/Waldnaab  
7115 Altstadtschule Bayreuth  
7095 VS Waldershof/Opf.  
7084 VS Nürnberg-Buchenbühl  
7026 Parkschule Münchberg  
7013 VS Lenggries  
6995 VS Stangenroth  
6987 Lerchenbühlschule Bayreuth  
6983 VS Waldmünchen  
6972 VS Oberviechtach  
6963 Kath. Hammerwegschule Weiden  
6921 VS Brendlorenzen  
6916 Johann-Michael-Sailer-Gymn.  
Dillingen II

weitere 273 Mannschaften unter 6 900 P.

## SCHULER C

### Dreikampf

6518 VS Neutraubling  
6159 VS Wollbach  
6147 VS Burglengenfeld  
6023 KVS Schwandorf  
5954 VS Burglauer  
5923 VS Oberviechtach  
5758 VS Neustadt/Waldnaab  
5732 VS Wegfurt  
5719 Pestalozzischule Weiden  
5567 VS Regenpeilstein  
5525 VS Rothenstadt/Opf.  
5513 VS Waldmünchen  
5479 KVS I Rosenheim  
5474 VS Rappenbügl  
5465 VS Graßling

5459 VS Goldbach  
5454 Rehbühlschule Weiden  
5447 Lindenschule Schwandorf  
5379 Ludwigschule Schweinfurt  
5299 VS Pfatter/Opf.  
5224 Kath. VS Bad Neustadt/Saale  
5182 VS Grafenwöhr  
5174 VS Bischofsheim/Rhön  
5154 Pestalozzischule Amberg  
5124 VS Großlangheim  
5121 Kath. Hammerwegschule Weiden  
5101 KVS I Rosenheim  
5067 VS Schonungen  
5040 VS Großbardorf  
5035 VS Dengling/Opf.  
weitere 106 Schulen unter 5 035 P.

## SCHULERINNEN A

### Vierkampf

11974 Gymnasium Haßfurt  
11062 Franz-Ludwig-Gymn. Bamberg  
9398 Priv. Realschule Marktbreit

9282 VS Brendlorenzen  
7673 VS Marktsteft

### Dreikampf

10672 Realschule Helmbrechts  
10204 Mädchengymnasium Hof

9989 Olympia-Morata-Schule  
Schweinfurt

9891 VS Maßbach-Volkershausen  
 9847 VS Kleinwinklarn  
 9824 VS Neutraubling  
 9537 VS Herzogshöhe Bayreuth  
 9534 VS St. Georgen Bayreuth  
 9472 Eichendorff-Gymn. Bamberg  
 9469 VS Goldbach  
 9454 VS Premenreuth  
 9444 RS Helmbrechts  
 9369 Gymnasium Bad Kissingen  
 9269 VS Helmbrechts  
 9250 Dreifaltigkeitsschule Amberg  
 9210 VS Neutraubling  
 9162 BLSV-Ferienlager  
 Frankenwarte

9086 VS Oberviechtach  
 9067 Jean-Paul-Schule Bayreuth  
 9052 VS Bischofsheim/Rhön  
 9045 Barbaraschule Amberg  
 8945 VS Moosham  
 8889 Städt. Realschule Schweinfurt  
 8883 Kath. VS Bad Neustadt/Saale  
 8882 VS Buchen  
 8864 Lindenschule Schwandorf  
 8829 Pestalozzischule Weiden  
 8817 Max-Josef-Schule Amberg  
 8671 RS Gemünden  
 8609 RS Miesbach  
 weitere 242 Mannschaften unter 8 650 P.

## SCHULERINNEN B

### Dreikampf

8904 Jean-Paul-Schule Bayreuth  
 8849 VS Neutraubling  
 8689 Mädchengymnasium Hof  
 8579 VS Helmbrechts  
 8383 Gymnasium Haßfurt  
 8294 VS Nürnberg-Buchenbühl  
 8249 VS St. Georgen Bayreuth  
 8202 VS Wegfurt  
 8182 VS Helmbrechts  
 7842 VS Rosenheim-Fürstätt  
 7836 VS Waldmünchen  
 7753 VS Schönau/Brend  
 7691 VS Bischofsheim/Rhön  
 7659 VS Jobstgreuth  
 7628 Ludwigschule Schweinfurt

7627 VS Schonungen  
 7622 Frobenius-Gymn. Hammelburg  
 7615 Lindenschule Schwandorf  
 7615 Pestalozzischule Weiden  
 7601 VS Undorf/Opf.  
 7589 VS Pferkofen  
 7557 VS Oberviechtach  
 7482 VS Kleinwinklarn  
 7437 Luitpoldschule Bayreuth  
 7433 Graserschule Bayreuth  
 7416 VS Helmbrechts  
 7414 VS Alteglofsheim  
 7373 VS Saltendorf  
 7301 Kath. VS Herzogenaurach  
 7296 VS St. Georgen Bayreuth  
 weitere 161 Mannschaften unter 7 290 P.

## SCHULERINNEN C

### Dreikampf

6168 VS Maßbach-Volkershausen  
 6099 VS Neutraubling  
 6020 VS Saltendorf  
 5999 VS Goldbach  
 5980 VS Illkofen  
 5831 VS Hassenbach  
 5815 VS Wegfurt  
 5805 VS Nußdorf/Inn  
 5717 VS Marktbreit  
 5674 Lindenschule Schwandorf  
 5550 MVS Schwandorf  
 5549 Schillerschule Schweinfurt  
 5519 Pestalozzischule Weiden  
 5506 VS Undorf/Opf.  
 5485 VS Regenpeilstein

5421 VS Oberviechtach  
 5390 VS Bischofsheim/Rhön  
 5381 VS Brendlorenzen  
 5365 VS Nürnberg-Buchenbühl  
 5361 VS Marktstef  
 5259 Ev. VS Floß  
 5236 VS Kleinlangheim  
 5165 VS Krummennaab  
 5164 VS Gaißach  
 5164 VS Sulzfeld  
 5134 VS Elfershausen  
 5106 VS Sünching  
 5062 VS Ofterschwang  
 5049 VS Graßlfing  
 4991 VS Oberwildenau/Opf.  
 weitere 38 Mannschaften unter 4 950 P.

# Mannschafts-Mehrkampf Gesamtwertung

Pkt.	Mann-	Schule	Pkt.	Mann-	Schule
	schaften			schaften	
621297	71	Ludwigschule Schweinfurt	109975	18	Kath. KVS Herzogen-
570385	50	Priv. Realschule Marktbr.			aurach
270295	41	VS St. Georgen Bayreuth	107672	20	Kreuzbergsschule
173064	38	KVS B Rosenheim			Münchberg
163049	24	VS Helmbrechts	107346	22	MVS B Rosenheim
161729	26	Altstadtschule Bayreuth	106136	22	Ev. VS Rosenheim
147275	23	Jean-Paul-Schule	101813	12	Franz-Ludwig-Gymn.
		Bayreuth			Bamberg
142092	22	VS Herzoghöhe Bayreuth	101654	17	VS Bischofsheim/Rhön
140968	22	Luitpoldschule Bayreuth	100139	12	Dientzenhofer-Gymn.
139886	24	Realschule Bad Kissingen			Bamberg
139184	21	Gymnasium Münchberg	98117	18	VS Marktsteft
135067	21	Kath. VS Bayreuth	92164	21	VS Brendlorenzen
127727	24	VS Maßbach-	92120	15	BLSV-Ferienlager
		Volkershausen			Frankenwarte
126129	16	Realschule Helmbrechts	91661	15	Kath. MVS Herzogen-
120245	21	Kath. VS Bad Neustadt/S.			aurach
117190	27	KVS A Rosenheim	86157	14	Parkschule Münchberg
111415	17	Leichenbühlschule	79325	15	VS Nußdorf/Inn
		Bayreuth	78226	14	Kath. VS Albertshausen
110977	22	MVS A Rosenheim	75287	10	Clavius-Gymn. Bamberg

weitere 122 Schulen unter 75 000 Punkten

## Mannschafts-Wettbewerbe 1968

### Deutsche Mannschafts-Meisterschaft

Die Ausschreibung für das Jahr 1968 kann von den Bezirken und Kreisen des BLV angefordert werden.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Ranglisten ist neben der Einhaltung der DLV-Bestimmungen, daß die Ergebnisse auf den vorgeschriebenen Formularen, erhältlich von der Druckerei Hornberger, 6757 Waldfischbach, bis spätestens 1. Oktober 1968 beim zuständigen BLV-Kreis eingereicht werden. Ergebnisse, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, finden in den Ranglisten keine Aufnahme.

### Mannschafts-Mehrkampf

Die Bestimmungen für die Mannschafts-Mehrkämpfe 1968 sind in der Ausschreibung des Mehrkampfabzeichens 1968 für Schulen, erhältlich bei den Bezirken und Kreisen des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, abgedruckt.

**Bleib jung und leistungsfähig!**

**Erwirb  
das Mehrkampfabzeichen!**



**BAYERISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND**